

	Objekt: Geschlossene Froschlampe für Ölbrand
	Museum: Deutsches Bergbau-Museum Bochum – Leibniz- Forschungsmuseum für Georessourcen Am Bergbaumuseum 28 44791 Bochum +49 234 5877 -154 montan.dok@bergbaumuseum.de
	Sammlung: Museale Sammlungen
	Inventarnummer: 030140522000

Beschreibung

Große, schwere, geschlossene Froschlampe harzer Bauart aus Eisen. Runder, gelöteter Topf, sehr breite Dochtschnauze mit Dochttülle, große runde Öleinfüllöffnung mit Gewindeverschluß, kugelförmigem Griff mit Belüftungsbohrungen, dahinter Halteröhrchen für Dochnadel, am Topfende Tragloch. Vierkantiger Tragbügel, unten verbreitert, abgeflacht, in Tragloch umgelaßt und mit kleiner Vierkantschraube fixiert. Traghaken an Wirbelloch sechseckig erweitert, dann in hohes mit Messing belegtes, trapezförmiges (herzförmiges) Schild vom Typ Clausthal übergehend. Wirbelöse über S-förmiges Zwischenstück mit viereckiger Öse eines vierkantigen Hakens verbunden, der in eine waagerechte Spitze ausläuft. Wirbel, Öse und Eichel ersetzt durch zu Öse umgeschmiedeten Rundstab mit Endgewinde sowie Unterlegscheibe und Sechskantmutter als Eichel. Dochnadel fehlt.

Grunddaten

Material/Technik:	Eisen, Messing *
Maße:	Höhe: 25 mm; Breite: 111 mm; Länge: 175 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1860-1900
	wer	
	wo	Harz
[Zeitbezug]	wann	1880-1925

wer

wo

Schlagworte

- Froschlampe
- Grubengeleucht